



Gangdauer und Zeitmessung

1 Wer bestimmt die Gangdauer?

Der zuständige Vorstand bestimmt mit dem Einteilungskampfgericht die Gangdauer. In der Regel soll diese Zeit nicht unter fünf Minuten angesetzt werden. An der jeweiligen Kampfrichtersitzung und beim Begrüssen der Schwinger hat dies der Einteilungspräsident den Platzkampfrichtern und Schwingern mitzuteilen. Der Schlussgang wird in der Regel auf mindestens die doppelte Zeit angesetzt.

2 Wann beginnt die Zeitmessung?

Beim ersten Greifen bei Wettkampfbeginn können die Schwinger ausserhalb der Zeitmessung Griff fassen. Erst dann, wenn das erste Griffassen korrekt erfolgt ist und der Kampfrichter mit dem «**GUT**» den Wettkampf frei gibt, läuft die Zeit.

3 Wann muss die Zeit bei Wettkampfunterbrüchen gestoppt werden?

- Wenn einer oder beide Schwinger begründet und vom Platzkampfrichter akzeptiert zum Wasser gehen.
- Bei Verletzungen, wenn ein Unterbruch unumgänglich ist.
- Kann ein Wettkampf nach einer kleinen Verletzung, z.B. Nasenbluten, nicht gleich fortgeführt werden, so ist die bereits abgelaufene Wettkampfzeit auf einem der beiden Notenblätter zu notieren. Der Wettkampf kann, wenn der Schwinger wieder fit oder verarztet ist, weitergeführt werden. Die Zeit läuft erst wieder, wenn der Platzkampfrichter nach dem korrekten Griffassen den Wettkampf mit «**GUT**» wieder frei gibt.

4 Wann wird die Zeit nicht gestoppt?

- Wenn eine Unfallgefahr besteht und der Platzkampfrichter aus reiner Sicherheit mit «**HALT**» den Wettkampf unterbricht.
- Wenn der Wettkampf wegen rohen oder gefährlichen Griffen unterbrochen werden muss.
- Wenn die Schwinger während des Ganges beim Griffassen unüblich viel Zeit brauchen. Auch hier läuft die Zeit ungestoppt weiter.
- Wenn der Wettkampf wegen fehlenden Hosengriffen unterbrochen wird.



5 Wie wird die letzte Minute angezeigt?

Die letzte Minute hat der Platzkampfrichter den beiden Schwingern anzusagen, indem er dies laut und deutlich mit «**NOCH EINE MINUTE**» ausspricht. Es ist dem Platzkampfrichter untersagt, dies visuell, z.B. mit dem Hochheben eines Fingers (Daumen), anzuzeigen. Hat es der Platzkampfrichter verpasst, die letzte Minute anzuzeigen, so gibt er die noch verbleibende Zeit den beiden Schwingern ebenfalls laut und deutlich in Sekunden an. Eine Verlängerung der Wettkampfzeit ist in keinem Fall zulässig.

6 Wann gilt ein Gang als beendet?

Ein Gang gilt als beendet, wenn ein Gegner besiegt oder die angesagte Wettkampfdauer abgelaufen ist. Der Platzkampfrichter tut dies laut und deutlich mit «**FERTIG**» kund. Die Zeit auf der Stoppuhr ist zugleich zu stoppen. Die Stoppuhr ist den beiden Kampfrichtern am Tisch vorzuweisen.

Samuel Feller

Technischer Leiter ESV